Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Mittheilungen

an die geehrten Mitglieder des permanenten internationalen ornithologischen Comités.

1. Vom Vorsitzenden des Ungarischen wissenschaftlichen Comités für den II. internationalen ornithologischen Congress, Herrn Otto Herman, Reichstagsabgeordneten, ist folgendes Schreiben am 16. Juli 1890 eingelaufen:

Die Vorarbeiten für den II. internationalen ornithologischen Congress sind von ungarischer Seite bereits im vollen Zuge.

Der Zeitpunkt des Congresses ist auf Pfingsten 1891 festgestellt worden.

Das grosse ungarische Comité steht unter dem Präsidium Sr. Excellenz des Ministers für Ackerbau, Grafen Andreas von Bethlen; Vicepräsidenten sind: Ministerialrath Emerich von Szalay, Professor Géza Entz vom Polytechnicum und Karl von Kamermayer, erster Bürgermeister der Hauptstadt Budapest; Secretär ist: Stefan von Chernel.

Das grosse Comité hat vorderhand vier Specialcomités entsendet, u. zw.:

I. Wissenschaftliches Comité.

Präsident: Reichstagsmitglied Otto Herman; Schriftführer: Dr. Jul. von Madarász.

II. Wirthschafts-Comité.

Präsident: Ministerialrath Isidor Máday.

III. Comité für Correspondenzen.

Präsident: Johann Xántus.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

IV. Ausstellungs-Comité.

1. Für die Musealausstellung. Präsident: königl. Rath und dir. Custos Johann von Frivaldszky.

2. Für die Ausstellung lebender Vögel. Präsident: Director des zoolog. Gartens Karl von Serák.

Die Centralkanzlei wurde im Palais des ungarischen National-Museums eingerichtet und bereits eröffnet. Die Ausstellung wird die Gesammtheit der bis zur Stunde bekannten ungarischen Ornis umfassen; die Abnormitäten werden besonders gruppirt. Ein besonderes Object bildet das Resultat der im Frühjahre 1890 durchgeführten combinirten Beobachtungen des Vogelzuges, welches graphisch dargestellt und mit den betreffenden Exemplaren belegt werden wird.

Die Beobachtungen zerfielen in zwei Gruppen, u. zw.:

I. Speciell belegte Beobachtungslinie, welche die grosse Diagonale Draueck-Neusiedler See umfasste; Beobachter waren am Draueck: Prof. Gabriel Szikla; Plattensee: Otto Herman; Neusiedler See: Dr. Jul. von Madarász; Expositur am Velenczeer See: Stefan von Chernel. Beobachtungsdauer: 1890 20. Februar bis 15. Mai.

II. Grosses Beobachtungsnetz, bestritten durch 15 Ornithologen, die im Umkreise ihres Wohnortes beobachteten; Beobachtungsdauer: 1890, 20. Februar bis 15. Mai.

Als Beschluss des Congresses sind mehrere Excursionen in Aussicht genommen, und hat Graf Béla Széchényi schon eine allgemeine Vogeljagd am Neusiedler See und eine Trappenjagd in sichere Aussicht gestellt.

Weitere Mittheilungen werden in den nächsten Heften erfolgen.

2. Vom permanenten internationalen ornithologischen Comité wurde Ende Juni 1890 nachfolgendes Circularschreiben an die Ornithologen erlassen:

Die Unterzeichneten beehren sich, im Nachfolgenden Vorschläge über den im Jahre 1889 für Budapest geplanten II. internationalen Ornithologen-Congress zu machen.

Wie wir bereits im dritten Berichte »Ornis« 1887, Heft 4, Seite 631, mitgetheilt haben, hat die königlich

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ungarische Regierung ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, zu dem für den Frühling 1889 in Budapest geplanten II. internationalen Ornithologen-Congress officielle Einladungen an alle fremden Regierungen zu erlassen. Wir haben es für unsere Pflicht gehalten, zu erwägen, welche Gegenstände der königlich ungarischen Regierung zur Behandlung auf diesem Congresse in Vorschlag zu bringen seien und erlauben uns Folgendes vorzuschlagen:

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht des internationalen permanenten ornithologischen Comités.

2. Feststellung einer allgemein einzuführenden internationalen Classification und Nomenclatur der Vögel.

3. Ausarbeitung eines Arbeitsplanes für Feststellung der grossen Zugstrassen der Vögel.

4. Schritte zur Erzielung eines wirksamen Schutzes der Vögel zu ihrer Brutzeit und während ihres Zuges nach ihren Brutstätten.

5. Feststellung der nützlichen, indifferenten und schädlichen Vögel zur Grundlage für Aufstellung von Vogelschutzgesetzen und vom ausschliesslich praktischen Standpunkt aus, speciell für die Forst- und Landwirthschaft.

Zur Begründung dieser Vorschläge erlauben wir uns Folgendes zu bemerken:

ad 1. Dies Thema ist wohl selbstverständlich, um jeden Theilnehmer des Congresses über die 5jährige Thätigkeit des Comités zu informiren.

ad 2. Als allgemeines Bedürfniss hat sich wohl unter allen Ornithologen eine neue Herausgabe der 1869, 1870 und 1871 erschienenen »Handlist of genera and species of Birds«, by G. R. Gray, herausgestellt. So vorzügliche Dienste dieses ja jedem Ornithologen unentbehrliche Werk geleistet hat, so ungenügend ist dasselbe zur Zeit geworden durch die grossen Mengen nachträglich beschriebener Arten, durch die zur Zeit herrschenden, gegen damals sehr veränderten Ansichten über Nomenclatur und Systematik und durch die nur einseitige Bezugnahme auf das British Museum in

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

London. Es dürfte sich gerade diese Arbeit für ein aus Ornithologen verschiedener Nationen gewähltes Comité eignen, das sich zunächst über die Wahl des Systems, über die Principien der Nomenclatur und über die Vertheilung der einzelnen Vogelfamilien unter verschiedenen Ornithologen einigen müsste. Es ist sonst undenkbar, dass zur Zeit ein Ornitholog die Aufgabe Gray's leisten kann, es bedarf des Zusammenwirkens vieler; die Anregung dazu würde am besten auf einem internationalen Ornithologen - Congresse gegeben werden, der dann die Grundlage der Bearbeitung bestimmen müsste. Wir bitten Alle, die sich für unsere Frage besonders interessiren, uns Mittheilung ihrer Vorschläge zu machen, speciell, welche Gruppen und Familien sie zur Bearbeitung übernehmen wollen. Das internationale ornithologische permanente Comité würde die Herausgabe des Werkes in die Hand nehmen.

ad 3. Wenn auch in denjenigen Ländern, die jetzt ein Netz von Beobachtungsstationen eingerichtet haben, seit einer Reihe von Jahren die nöthigen Vorarbeiten gemacht sind, um die Zuglinien der Vögel zu bestimmen, so fehlen uns derartige Beobachtungen aus vielen Ländern, selbst von Europa, noch gänzlich. Es dürfte angezeigt sein, dass der nächstjährige Congress sich mit den Schritten beschäftigt, die zur Ausfüllung dieser Lücken zu unternehmen sind.

ad 4. Wenn auch einige Länder Europas durch Vogelschutzgesetze jetzt Einrichtungen getroffen haben, wie sie durch die Beschlüsse des ersten internationalen Ornithologen-Congresses angebahnt wurden, so fehlen doch in vielen Ländern derartige Bestimmungen noch gänzlich. Es ist gewiss sehr schwer, nach demselben Schema für alle Länder Vogelschutzgesetze zu machen, ohne in längst eingelebte Volksgewohnheiten zu tief einzuschneiden, es dürfte aber immerhin möglich sein, wenigstens während der Brutzeit und während des Zuges der Vögel nach ihren Brutstätten Schutzbestimmungen in allen Ländern zu treffen und hoffentlich gelingt es dem nächsten Congresse, in diesen beschränkten Beziehungen

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Beschlüsse zu fassen, deren Berücksichtigung seitens der hohen Regierungen zu hoffen ist. Die Stimmung der Regierungen zum Schutze der Vögel ist zur Zeit eine sehr günstige, das haben wir bei der diesjährigen Einwanderung des Steppenhuhnes (*Syrrhaptes paradoxus*, Pall.) gesehen, die dem permanenten internationalen Comité Veranlassung gab, zuerst allgemein in allen Ländern Europas seinen Schutz zu erbitten. Officiell seitens der Regierungen, privatim seitens vieler Vereine und Gesellschaften, vielfach seitens der Presse und der ornithologischen Blätter ist dieser Schutz in ausgiebigster Weise anempfohlen und, wie man hört, auch ausgeübt. Es ist also gewiss für den nächstjährigen Congress an der Zeit, wieder Schritte zum Schutze der Vögel zu thun.

ad 5. Wie Ihnen bekannt ist, wird unser Comité in ausgiebigster Weise von den verschiedensten Regierungen in seiner Thätigkeit unterstützt, es ist deshalb auch eine Verpflichtung desselben, die für den Staat wichtigen nationalökonomischen und praktischen Fragen der Ornithologie zu lösen zu versuchen. Es ist ja dies vom ersten Beginn der Thätigkeit des Comités an in den Fragebogen, die den Beobachtern gesandt wurden, geschehen, immerhin dürfte es aber wünschenswerth sein, diese Frage noch ausgiebiger zu bearbeiten. Wir bitten um geeignete Vorschläge!

Ausserdem dürften noch einige Fragen zu besprechen sein, die von reinem Fachinteresse für die Ornithologen, resp. für die Mitglieder des Comités sind.

6. Es würde ein Beschluss zu fassen sein, dass es im höchsten Grade wünschenswerth ist, in allen ornithologischen Schriften immer sich des in der Mehrzahl aller wissenschaftlichen Werke gebräuchlichen Metermasses zu bedienen: *m*, *cm*, *mm*, um das sehr zeitraubende Umrechnen der Fusse, Zolle, Linien etc. zu vermeiden.

7. Es ist dahin zu streben, dass in allen wissenschaftlichen Publicationen die wissenschaftlichen Namen der Vögel gebraucht werden und nicht die deutschen,

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

englischen, französischen, italienischen, russischen etc. Namen allein.

8. Es ist dahin zu streben, dass die ornithologischen Werke und Zeitschriften sämmtlich in Antiqua gedruckt werden, und nicht in Fractur, um allgemein, international, verständlich zu sein.

Die hochgeehrten Herren werden ersucht, baldthunlichst, spätestens bis Ende Februar 1889, bekannt geben zu wollen, ob sie mit diesen Vorschlägen einverstanden sind und ob sie etwa noch weitere Verhandlungsgegenstände vorzuschlagen hätten.

Die Antworten bitten wir an den Schriftführer, Herrn Professor Dr. G. v. Hayek nach Wien, Marokkanergasse 3, oder an den Präsidenten, Herrn Dr. R. Blasius in Braunschweig, Petrithor-Promenade 25, zu richten, die dieselben sammeln und gemeinschaftlich bearbeiten werden.

Braunschweig und Wien, November 1888.

Dr. Blasius. Dr. von Hayek.

Die Absendung des obigen Circularschreibens wurde durch den Tod unseres Hohen Protectors und die zweimalige Verschiebung des Congresses verzögert. Jetzt ist die officielle Nachricht der königl. ungarischen Regierung eingetroffen, dass der zweite internationale ornithologische Congress bestimmt 1891 in Budapest stattfinden wird.

Da ich es übernommen habe, die Antworten auf obiges Circularschreiben zu sammeln, zu bearbeiten und der königl. ungarischen Regierung, bezüglich dem ungarischen Landes-Comité, für den Congress mitzutheilen, bitte ich, mir dieselben baldmöglichst, spätestens bis zum 31. Juli dieses Jahres, zu übersenden.

Braunschweig, Petrithor-Promenade 25, Juni 1890.

Professor ***Dr. R. Blasius.***
Pr. P. I. O. C.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

3. Vom ungarischen Congress-Comité ist folgendes Schreiben eingegangen:

Das kön. ung. Ministerium für Cultus und öffentl. Unterricht verlautbart, dass in Uebereinkommen mit dem kön. ung. Ministerium für Ackerbau mit der Hauptstadt Budapest, sowie mit dem internationalen permanenten ornithologischen Comité der zweite internationale ornithologische Congress im Mai 1891 in Budapest abgehalten wird.

Das unterzeichnete Comité beehrt sich demnach, die mit Ornithologie sich befassenden Körperschaften sowie Fachmänner mit dem Ersuchen höflichst einzuladen, für diesen Congress seinerzeit Delegirte entsenden, resp. an denselben sich persönlich betheiligen zu wollen.

Der Tag und das ausführliche Programm des Congresses werden zur Zeit mitgetheilt. Vorderhand wurde seitens des ungarischen Comités bestimmt, dass:

1. laut Vereinbarung zwischen dem internationalen permanten und dem ungarischen Comité einzelne Fragen durch Fachreferenten dem Congresse resp. dessen Fach-Sectionen unterbreitet werden;

2. ungarischerseits ein tabellarischer Ausweis der Haupt-Migrationslinien und anderer Erscheinungen der Migration der Vögel in Ungarn verfertigt und eine complete Ausstellung der ung. Ornis veranstaltet wird;

3. nach den in ornithologischer Hinsicht bemerkenswertheren Gegenden Ungarns Ausflüge veranstaltet werden.

Budapest, im Juli 1890.

Das ungarische Congress-Comité.

Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

3. Vom ungarischen Congress-Comité ist folgendes Schreiben eingegangen:

Das kön. ung. Ministerium für Cultus und öffentl. Unterricht verlautbart, dass in Uebereinkommen mit dem kön. ung. Ministerium für Ackerbau mit der Hauptstadt Budapest, sowie mit dem internationalen permanenten ornithologischen Comité **der zweite internationale ornithologische Congress** im Mai 1891 in Budapest abgehalten wird.

Das unterzeichnete Comité beehrt sich demnach, die mit Ornithologie sich befassenden Körperschaften sowie Fachmänner mit dem Ersuchen höflichst einzuladen, für diesen Congress seinerzeit Delegirte entsenden, resp. an denselben sich persönlich betheiligen zu wollen.

Der Tag und das ausführliche Programm des Congresses werden zur Zeit mitgetheilt. Vorderhand wurde seitens des ungarischen Comités bestimmt, dass:

1. laut Vereinbarung zwischen dem internationalen permanten und dem ungarischen Comité einzelne Fragen durch Fachreferenten dem Congresse resp. dessen Fach-Sectionen unterbreitet werden;

2. ungarischerseits ein tabellarischer Ausweis der Haupt-Migrationslinien und anderer Erscheinungen der Migration der Vögel in Ungarn verfertigt und eine complete Ausstellung der ung. Ornis veranstaltet wird;

3. nach den in ornithologischer Hinsicht bemerkenswertheren Gegenden Ungarns Ausflüge veranstaltet werden.

Budapest, im Juli 1890.

Das ungarische Congress-Comité.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornis - Journal of the International Ornithological Committee.

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Mittheilungen an die geehrten Mitglieder des permanenten internationalen ornithologischen Comites. 448-454